



# Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 3/2014 - September bis November 2014



**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser!**



**„Du bist einmalig und wertvoll und Du bist von Gott geliebt.“** Das war das Thema unseres diesjährigen Konfirmandenwochenendes. Um dies zu verdeutlichen und anschaulich zu machen, durften die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Blick in eine Schatzkiste werfen. Und was war in dieser Schatzkiste? Ein Spiegel!

**„Du bist einmalig und von mir geliebt“**, das ist eine Zusage Gottes, die sich bereits mit unserer Geburt verbindet und in der Taufe noch einmal bekräftigt wird. Das ist eine Zusage, die es aber auch immer wieder zu bedenken und wach zu halten gilt.

**„Du bist einmalig und von mir geliebt.“** Der Konfirmandenunterricht, er dient dazu, sich genau das vor Augen zu führen. Und bei der Konfirmation bekenne ich, dass ich mich von Gott geliebt weiß. Aber unser Glaubensbekenntnis ist kein einmaliger nur mit der Konfirmation verbundener Akt. Das Reflektieren unseres Glaubens bleibt vielmehr eine lebenslange Aufgabe, mit Fragen und Zweifeln. Im November feiern wir in unserer Gemeinde wieder die Jubelkonfirmation. Dazu sind Menschen eingeladen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und manchmal sogar 75 Jahren bei uns in Wetter konfirmiert worden sind, Menschen mit einer je eigenen Glaubens- und Lebensgeschichte.

**„Du bist einmalig und von mir geliebt.“** Die Jubelkonfirmation ist eine Gelegenheit, sich daran erinnern zu lassen. Und wenn ich mich von diesem mich liebenden Gott in meinem Leben begleitet gefühlt habe, ist das Anlass zur Dankbarkeit. Aber es braucht nicht immer festliche Anlässe, um innezuhalten und daran zu denken, wie sehr Gott mich liebt. Manchmal reicht ein kurzer Augenblick. Ich wünsche uns allen solche Augenblicke. Und ich wünsche uns, dass wir daraus Kraft für unser Leben schöpfen.

Es grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Karsten Malz

### Gemeindefest

Nach dem samstäglichem Dämmerstopp als Auftakt konnte am 15. Juni wie in jedem Jahr das Gemeindefest nach einem Familiengottesdienst gefeiert werden. Bei Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks und kühlen Getränken gab es wieder Gelegenheit, miteinander zu plaudern und fröhlich zu sein. Die Chöre TonArt, Just more, der Schöntaler Männerchor und der Quartettverein trugen erfolgreich zum Programm bei, das Spielmobil und die Hüpfburg sorgten für die Unterhaltung der Kinder, der Handarbeitskreis hatte seinen Stand geöffnet und eine Tombola bot die Gelegenheit, schöne Gewinne heim zu tragen.

Traditionell treffen sich die Helfer des Gemeindefestes am Montag danach noch zum Grillen, was sich in diesem Jahr als schwierig erwies, überschneidet sich doch der Zeitpunkt des Beginns mit der Übertragung des ersten Spieles der deutschen Mannschaft bei der Fußball-WM. Abhilfe schaffte da die Übertragung des Spieles in den Saal des Gemeindehauses, und so konnte durch das Gemeinschaftserlebnis auch dieser Abend noch zum Gelingen des Festes beitragen.



### Ende der Sommerkirche

Sturmgekrümmte Bäume und zwei Pfarrer mit wehenden Talaren bildeten in diesem Jahr das Kennzeichen für den Abschlussgottesdienst der Sommerkirche in der Burgruine. Es blieb zwar trocken, aber es wehte ein kräftiger Wind dort oben in der Freiheit. Thematisch standen in diesem Jahr aus aktuellem Anlass die Krisen in der

Welt im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Krieg und Terrorismus bedrohen Menschen und zwingen sie zur Flucht. Darauf nahm auch Pfarrer Grote Bezug in seiner Predigt, die sich auf das vierte Kapitel des Petrus-Briefes bezog. Dort ist vom Leiden und Leben der Christen die Rede, und das ist auch heute Thema wie damals. Niemand kann sich den entsetzlichen Bildern aus den Krisengebieten entziehen. Nur christliche Nächstenliebe kann da mit Gebet und tatkräftiger Hilfe Linderung schaffen. Ein Jeder diene mit der Gabe, die Gott ihm gegeben hat.

## **Einschulungsgottesdienst**

Zum diesjährigen Einschulungsgottesdienst für die Kinder der Bergschule konnten am 21. August nur noch acht Erstklässler begrüßt werden. Aber Eltern und Großeltern sowie die Geschwister bildeten dann doch eine ansehnliche Gemeinde, die sich in diesem Jahr im Gemeindehaus versammeln musste, da in der Kirche der Altarraum noch nicht fertig gestellt war. Zwei Mädchen aus der vierten Klasse hießen die Neuankömmlinge mit Versen aus dem 27. Psalm willkommen: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten. Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen“. Vor diesem Hintergrund packte Pfr. Malz dann symbolisch einen Tornister gemeinsam mit den Kindern, wobei als Abschluss ein Segensspruch mit eingepackt werden durfte. Ein Kind, eine Mutter und eine Lehrerin gaben den Kindern dann noch weitere Segenswünsche mit auf den Weg, bevor sich die Kinder zu ihrem ersten Schulbesuch auf den Weg machen konnten.



## **Erstes gemeinsames Sommerfest des Johannes-Zauleck-Hauses mit der Diakoniestation Wetter/Herdecke**

Nach umfangreichen Vorbereitungen durch eine Arbeitsgruppe um die beiden Leitungen Frau Fellensiek (Zauleck-Haus) und Frau Krug (Diakoniestation) wurde eingeladen zum 09.08., 14.00 Uhr. Zum Start wurden am Morgen die Außensitzplätze, Bänke, Zelte und die Grills mit der Essenausgabe vorbereitet. Mit skeptischen Blicken zum Himmel waren auch diverse Geschicklichkeitsspiele im Freien aufgebaut. Der Gottesdienst mit Pastor Grote und Diakon Bucher fand im Saal statt mit Tonübertragung nach draußen. „Gottes Schutz und Schirm“ so lautete sein Grundthema. (siehe dazu auch den Schluss des Artikels). Das anschließende Kuchenbüffet mit mehreren Theken und eine Tombola mit attraktiven Preisen waren gestaltet von Frau Barenberg. Für musikalische Untermalung sorgte professionell ein Unterhalter. So war für alle Bewohner und Besucher alles hergerichtet und die Besucher kamen in gewünschter Zahl. Es war auch eng aber mit viel gutem Willen kam jeder zu seinem Recht, bekamen alle ihr Essen und Trinken und ihre Unterhaltung. Und die morgens noch sorgenvollen Blicke zum Himmel waren grundlos – man konnte sagen: „Gottes Schutz und Schirm“ waren hilfreich.

Nicht allen Helferinnen und Helfern können wir hier namentlich danken, aber die Diakonie-Mitarbeiter, das Küchenpersonal, der Sozialdienst, Pflegerinnen und Pfleger und der Förderverein gaben alle ihr bestes. Breite Zustimmung fasse ich zusammen in der nebenbei gehörten Äußerung „Vorbereitung und Durchführung waren so, dass an Wiederholung zu denken ist“.

Werner Dubielzig

## **Oekumenischer Frauengesprächskreis**

Unser Gemeindegottesdienst war wieder einmal vom Frauenkreis der Kirchengemeinde Dortmund-Brechten eingeladen. Bei strömendem Regen fuhren wir am 19. August mit der Bundesbahn von Wetter ab. In der schönen alten Kirche in Brechten war das 200 Jahre alte Altarbild aufwendig restauriert worden. Pfr. Hanno Gerke stellte das Thema des Bildes („Lasset die Kinder zu mir kommen“) in den Mittelpunkt seiner Andacht. Dann hörten wir in einem Minikonzert Bachkompositionen und Jazz, gespielt auf der neuen Orgel der Gemeinde. Der Rest des Tages war ausgefüllt mit Herzlichkeit und Freundlichkeit, mit Reden und Essen, mit Singen und Lachen. Viel zu schnell war es 17 Uhr, und wir mussten Abschied nehmen.

Der Tag war wie ein Geschenk des Himmels – wir haben es dankbar angenommen.

Lore Gerke

## Seefest

Der Sonntagmorgen begann auf dem Seefest auch in diesem Jahr wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst. Er stand diesmal unter der Überschrift „Vielfalt erleben – Grenzen durchbrechen.“ An Hand von biblischen Geschichten wurde dargestellt, wie Jesus Grenzen durchbrochen hat und vorurteilsfrei und liebevoll auf die Menschen zugegangen ist. Uns, die wir uns oft schwertun, anderen unvoreingenommen zu begegnen, will er darin Vorbild sein. Im Zuge des Gottesdienstes gestalteten die anwesenden Kinder eine Leinwand mit ihren Handabdrücken, als Zeichen für die Vielfalt der in Wetter lebenden Menschen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Schulchor der Bergschule und dem Musikteam der Ev.-freikirchlichen Gemeinde gestaltet. Die Kollekte wurde für den Kinderschutzbund gesammelt, um deren wichtige und die Integration fördernde Arbeit zu unterstützen.

Am Samstag und am Sonntag waren auch die Jugendlichen unserer Region auf dem Seefest aktiv. Das Thema „fairer Handel – faire Arbeitsbedingungen“ sollte bewusst gemacht werden. So wurde auf eine Torwand geschossen, wobei stündlich ein unter fairen Bedingungen produzierter und gehandelter Fußball zu gewinnen war. Die Besucherinnen und Besucher des Standes konnten sich daran versuchen, einen Lederfußball zu nähen, eine Arbeit, zu der vielfach Kinder eingesetzt werden. Ihnen wurde bewusst gemacht, welche harte Arbeit Kindern hier zugemutet wird. Äpfel wurden für einen guten Zweck verkauft und fanden reißenden Absatz. Insgesamt eine gelungene Jugendaktion, an der sich auch viele unserer aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligten!

## Jugendseite

### Jugendcafé

- Was?** Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?  
Du suchst einen Ort zum Chillen?  
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?
- Wann?** Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr
- Wo?** In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

- 05.09.14** Wir machen Currywurst
- 12.09.14** Air-Hockey-Turnier
- 19.09.14** Wir machen Pizza
- 26.09.14** Brett- und Kartenspiele

**Das Cafe bleibt am 03.10.14 und in den Herbstferien geschlossen!**

- 24.10.14** Wir machen Chicken Nuggets
- 31.10.14** Dart-Turnier
- 07.11.14** Wir machen Pizzabrötchen
- 14.11.14** Filmabend
- 21.11.14** Wir machen Sandwiches
- 28.11.14** Besuch des Planetariums

**Sommerfreizeit der Region Wetter in Spanien**

Auch in diesem Jahr fand eine Sommerfreizeit der Region Wetter mit Jugendlichen im Alter von 13-18 Jahren in Spanien statt. 28 Jugendliche und 6 Betreuer machten sich auf den Weg zur Costa Brava, um eine sonnige Zeit zu erleben.

Unser Vier-Sterne Zeltplatz „NAUTIC ALMATA“ liegt direkt am feinen Sandstrand mit kristallklarem Wasser sowie wunderschönen Buchten zum Schnorcheln.

Teil des Angebots vor Ort waren Fußball- und Tennisplätze, eine Minigolf-Anlage, Pizzerien und eine Creperie sowie ein Super-Markt. Darüber hinaus gab es einen riesigen Pool, eine Kletterwand und eine traumhafte Lage direkt am Meer.

Am langen feinen Sandstrand konnte man relaxen und Sonne tanken, aber auch Angebote wie z.B. Beachvolleyball, Beachsoccer, eine Bootstour, Surfen, Kanu, Kajak oder Klettern waren möglich. Auch Watertrekking, Reiten oder Mountainbiketouren waren buchbar, und die interessante Landschaft um unser Camp bot viele Anreize für sportliche Aktivitäten und Ausflüge.

Die Gruppe war untergebracht in Steilwandzelten mit einem Holzfußboden und richtigen Betten. Eine Luftmatratze war damit völlig überflüssig...

Der Campingplatz “Nautic Almata” liegt ca. 100 km von der Stadt Barcelona entfernt, die bei einem Tagesausflug ausgiebig erkundet wurde. Abschluss dieses schönen Tages waren die Wasserspiele im Parc Guell.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Gruppe viel Spaß hatte und gut erholt wieder nach Hause fuhr.



Da das Angebot und die schöne Landschaft Spaniens alle überzeugte, wird im nächsten Jahr erneut eine solche Freizeit angeboten. Freizeitflyer sind ab Anfang Dezember zu bekommen und die Anmeldung ist möglich über Jugendreferent Florian Ehrmann, Tel. Nr. 0151/46658121 oder über das Gemeindebüro.

## **Chor ist möglich – ganz in Ihrer Nähe!**

TonArt ist ein gemischter Chor mit 13 begeisterten Sängerinnen und Sängern zwischen 30 und 60 Jahren. Uns gefällt niveauvoller Gesang aller Stilrichtungen und die Intensität unserer Proben und Auftritte. Unser engagierter, dynamischer Chorleiter Cornelius Berger sorgt für unsere stimmliche Weiterentwicklung und feilt an der gesanglichen Qualität unserer Stücke.

Uns alle verbindet die Liebe zum Singen und zum Chor.

Wir würden uns über weitere Chormitglieder freuen, die den Spaß mit uns teilen wollen (Vorkenntnisse wären hilfreich).

Die Probe findet dienstags von 19:30 bis 21:30 Uhr im wunderschönen Saal des Gemeindehauses der Ev.-luth. Kirchengemeinde statt.

Übrigens kann man uns auch für Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern und sonstige Anlässe buchen.

Kontakt: [www.tonart-wetter.de](http://www.tonart-wetter.de); Tel.Nr.: 02335-3461.







## Das Presbyterium informiert

### Bismarckquartier

Lange schon dauern die Sanierungsarbeiten an der Kaiserstraße an und tragen nicht gerade zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Nun haben die Kaufleute des Bismarckquartiers beschlossen, einmal im Monat- am ersten Freitag- während der Bauarbeiten einen kleinen, aber feinen Bauernmarkt auszurichten. Presbyterium und Kirchbauverein halten dies für eine gute Gelegenheit, auch als Kirchengemeinde Präsenz zu zeigen und – schon durch die Lage der Kirche - auch ein wenig zur Gestaltung beizutragen. Es ist geplant, zu diesen Terminen die Kirche zu öffnen und damit auch die Gelegenheit zu geben, den neuen Altarraumboden zu besichtigen. Auf dem Vorplatz der Kirche soll ein kleiner Stand zum Verweilen einladen und Informationen zum Kirchbauverein und zur Gemeinde bieten. Die einzelnen Kreise der Gemeinde werden nach der Sommerpause gebeten, sich im Wechsel und auch mit unterschiedlichem Angebot daran zu beteiligen. So kann auch in der Stadt ein wenig die Offenheit und Lebendigkeit unserer Gemeinde gezeigt werden.

### **Altarraumsanierung:**

Der Planung entsprechend konnte in der ersten Ferienwoche mit den Arbeiten im Altarraum begonnen werden (wir berichteten). Nach dem Entfernen und der Lagerung der alten Mosaikfliesen musste zunächst der Estrich entfernt werden, die neuen Elektroleitungen verlegt und nach den notwendigen Vorarbeiten dann der neue Terrazzobelag aufgebracht werden. Dazu hat die Redaktion des Gemeindebriefes mit dem ausführenden Bauunternehmer Herrn Korioth gesprochen:

**Red.:** Herr Korioth, können Sie etwas über den Auftrag, den Altarraumboden in der Lutherkirche zu erneuern, sagen?

**Korioth:** Wir haben diesen Auftrag gern übernommen. Dank unserer großen Erfahrung auf diesem Gebiet erwarteten wir auch keine großen Überraschungen bei der Ausführung, was sich auch im Laufe der Arbeiten bestätigte. Bisher läuft alles planmäßig. Die Masse des Kunststeinbelages wird im Augenblick aufgetragen. Dann müssen fünf Tage Trockenzeit eingehalten werden, und in der nächsten Woche kann mit dem Schleifen begonnen werden. Und somit kann der veranschlagte Termin eingehalten und die Kirche in der ersten Septemberwoche wieder geöffnet werden.

## Bücher der Bibel – Die Klagelieder Jeremias

Die Klagelieder, eine Sammlung von 5 Liedern, stammen aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems (587). Das Volk, bzw. der in Jerusalem gebliebene Rest des Volkes, nimmt Gottes Gerichtsurteil an, beklagt aber zugleich Jerusalems Zerstörung. Es wendet sich jedoch auch voller Hoffnung an seinen Gott und setzt auf dessen Erbarmen. Den Gerichtspropheten wird zugestanden im Recht und dem Volk gegenüber ehrlich gewesen zu sein.

## Bücher der Bibel – Der Prophet Hesekiel

Das Buch des Propheten Hesekiel (auch Ezechiel genannt) umfasst 48 Kapitel. In den ersten 32 Kapiteln finden sich überwiegend Gerichtsworte, zunächst gegen Juda und Jerusalem, dann gegen Fremdvölker. Ab Kapitel 33 ist die Verkündigung von Heilsworten geprägt. Die Kapitel 40-48 handeln schließlich von einem neuen Tempel.

Der Prophet Hesekiel wirkte in der ersten Hälfte des babylonischen Exils und befand sich unter den Exulanten in Babylonien. Die Berufung des Propheten geschah im Jahre 593. In den ersten 3 Kapiteln erzählt der Prophet von dieser Berufung. Sie ging einher mit der so genannten Thronwagenvision und endete mit einer Zeichenhandlung: Hesekiel soll eine mit Klagen beschriebene Buchrolle aufessen. Der Prophet Hesekiel weiß sich von Jahwe zu seinem abtrünnigen und widerspenstigen Volk geschickt. Er soll diesem die Augen öffnen und ihm ein Strafgericht ansagen. Im Zuge seiner Gerichtsworte weist der Prophet rückblickend auf Jahwes Wohltaten und Israels stetigen Undank hin. Das Gericht scheint jetzt unwiderruflich. Jerusalems Fall ist nicht mehr abzuwenden. Durch Zeichenhandlungen werden das Schicksal des Volkes und das Schicksal Jerusalems erklärt und bekräftigt.

Unser Prophet nimmt hier ein Wächteramt wahr. Als solcher hat er dafür Sorge zu tragen, dass wirklich alle die Drohungen und den Alarmruf Gottes hören. Es war Hesekiel Ernst mit dem göttlichen Strafgericht. Propheten, die das Volk über den Ernst der Lage im Unklaren ließen, waren ihm zuwider.

Mit der Ansage des Gerichts ist aber auch bei Hesekiel letztendlich der Ruf zur Umkehr verbunden. Und Umkehr eröffnet immer auch die Chance für einen Neuanfang und eine Zeit des Heils. So endet das Hesekielbuch mit der Verheißung zukünftigen Heils und der Vision eines neuen Tempels.

## Amtshandlungen

in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August 2014

### Getauft wurden:

Anneke Steinhage  
Max Stuckenholtz  
Matilda Bönnhoff  
Emily Übel  
René Alexander Bieker



### Kirchlich getraut wurden:

Kai Vaupel und Sonja Catterfeld  
Jan und Melissa Weber, geb. Bönicke



### Beerdigt wurden:

Hildegard Sabiers, geb. Scholz	94 Jahre
Annette Martilotti, geb. Noll	57 Jahre
Franz Krzyzak	90 Jahre
Arno Kolander	83 Jahre
Margarete Weigang, geb. Westerhoff	83 Jahre
Johannes Kluge	87 Jahre
Sabine Weber, geb. Hecker	91 Jahre
Peter Dumpe	90 Jahre
Christel Fröhning, geb. Burckhardt	76 Jahre
Lothar Zühlke	78 Jahre
Ilse Liedtke	91 Jahre
Joachim Woldt	87 Jahre
Wilhelm-Heinrich Büse	87 Jahre



Jesus Christus spricht:

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

**Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.**

*- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -*

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>SO</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee und Warenverkauf Taufen nach Vereinbarung.
<b>MO</b>	14.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> <b>Trommler-Treffen</b> <b>Probe des Kirchenchores</b> <b>„Man(n) trifft sich“</b> an jedem 1. Montag im Monat
<b>DI</b>	09.00 Uhr 17.45 Uhr 18-19 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Gemeindefrühstück</b> am 2. und 4. Di. im Monat <b>Flötenkreis</b> (nach Vereinbarung) <b>Jugendchor</b> (ab 12 Jahre) <b>Jungbläserkreis</b> <b>Frauenabendkreis</b> (14-tägig) <b>Oekumenischer Frauenkreis</b> (14-tägig) <b>Chor TonArt</b>
<b>MI</b>	09.30 Uhr  09.30 Uhr 11.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Oekumenischer Frauengesprächskreis</b> am 1. Mittwoch im Monat <b>Krabbelgruppe</b> <b>Demenzcafé</b> an jedem 2. Mittwoch im Monat <b>Frauenhilfe Oberstadt</b> Im Wechsel alle <b>Frauenhilfe Unterstadt</b> drei Wochen <b>Filmabend</b> (einmal im Monat nach Vorankündigung)
<b>DO</b>	15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Gemeindecafé</b> am 1. Donnerstag im Monat <b>Tanzkreis</b> <b>Kindergottesdienstteam</b> 14-tägig (im Pfarrhaus) <b>Projektchor</b> (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung) <b>Ev. Arbeitskreis</b> an jedem 3. Donnerstag im Monat
<b>FR</b>	10.00 Uhr  19.00 Uhr 19-21 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat <b>Probe des Posaunenchores</b> <b>Jugendcafé</b>
<b>SA</b>	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienste

- 07.09.14**, 10.00 Uhr: Erster **Gottesdienst** nach der Sommerkirche und Altarraumsanierung mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Malz, anschl. Kirchenkaffee
- 14.09.14**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Malz, anschl. Kirchenkaffee
- 28.09.14**, 11.00 Uhr: **Taufest** im Evangelischen Kirchenkreis Hagen auf dem Gelände der Elbershallen, Dödterstr. 10, 58095 Hagen.  
Alternativ dazu gibt es **um 10.30 Uhr** einen regionalen Gottesdienst auf dem Schulhof des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.  
In der Lutherkirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.
- 05.10.14**, 10.00 Uhr: **Erntedankgottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Gottesdienstteam und Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee
- 02.11.14**, 10.00 Uhr: **Reformationsgottesdienst** als gemeinsamer Gottesdienst mit der ref. Gemeinde mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Lutherkirche, Gastprediger: Pfarrer Becker, anschl. Kirchenkaffee
- 09.11.14**, 10.00 Uhr: **Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation** mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Kirchenchor und Posaunenchor, Pfr. Malz. **Ab 9.00 Uhr** Stehcafé in der Jugendetage des Gemeindehauses.
- 16.11.14**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Volkstrauertag**, Pfrin. Wink
- 19.11.14**, 19.00 Uhr: **Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag** unter Beteiligung der Kirchenchöre und Posaunenchöre in der Lutherkirche, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 23.11.14**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Malz
- 23.11.14**, 15.00 Uhr: **Andacht** in der Friedhofskapelle, Pfr. Malz
- 30.11.14**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum 1. Advent**, mit Projektchor, gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee

## Kindergottesdienste

- 06.09.2014, 9 - 12 Uhr: Kindergottesdienstvormittag  
13.09.2014, 9.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag zum Weltkindertag  
gemeinsam mit dem Schulchor der Bergschule  
20.09.2014, 9 - 12 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

### Herbstferien

- 15.11.2014, 9 - 12 Uhr: Kindergottesdienstvormittag  
06.12.2014, 9 - 12 Uhr: Kindergottesdienstvormittag  
20.12.2014, 9 - 12 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Die letzten Kindergottesdienstvormittage sind jeweils mit Krippenspielprobe. Die Generalprobe und Sonderproben finden nach Absprache statt.

## Besondere Veranstaltungen

- 05.09.14, ab 16.00 Uhr: Beteiligung am Bauernmarkt im  
Bismarckquartier mit Öffnung der Lutherkirche  
und Besichtigung des Altarraums als Aktion  
des Kirchbauvereins  
13.09.14, 9.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag gemeinsam mit  
dem Schulchor der Bergschule,  
gegen 11.00 Uhr Singen beim Weltkindertag  
auf dem Gelände des Stadtbetriebes  
26.09.14, 19.00 Uhr: Freitagskonzert, Orgel G. Plaumann,  
Lesungen E. Bohnhof  
24.10. - 26.10.14: Familienfreizeit auf dem Hötzenhof  
09.11.14, 17.00 Uhr: Martinszug,  
Treffpunkt an der kath. Grundschule,  
Andacht und Ausklang in der Lutherkirche,  
anschl. Beisammensein im Gemeindehaus  
29.11.14, 14.00 Uhr: Adventsbasar im Johannes-Zauleck-Haus

## Aus dem Einsatz zurück – und irgendwie anders

Mit diesem Thema befasst sich ein Vortrag des Diplom-Psychologen und Notfallseelsorgers Dr. Matthias Witt-Brummermann im Gemeindehaus. Als Major d.R. ist Dr. Witt-Brummermann in Theorie und Praxis mit der Thematik vertraut.

Der Vortrag **am 21.11.2014 um 18.00 Uhr** wird gemeinsam veranstaltet von der Reservistenkameradschaft Wetter und dem

Heimatverein Wetter. Viele Soldaten sind nach Einsätzen mit schrecklichen Erlebnissen traumatisiert und finden nur schwer wieder ins normale Leben zurück.

Ähnliches berichten auch Notfallseelsorger aus dem kirchlichen Bereich von Betroffenen nach schweren Unfällen oder Katastrophen. Wie geht man mit einem solchen Erlebnis um? Wie begegnet man betroffenen Menschen?

Ein bewegendes Thema mit einem hochkarätigen Referenten, das uns alle angeht und zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

### Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.:	0234-854292
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.:	0151-56029957
Internet: <a href="http://www.luthergemeinde-wetter.de">www.luthergemeinde-wetter.de</a> Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr		
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr		Gemeindehaus
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

**Impressum:** Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter  
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)  
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj  
Druck: Berufsbildungswerk der Evangelischen Stiftung Volmarstein



Die täglichen Nachrichten überschlagen sich, und wir können die Augen nicht vor ihnen verschließen. 200.000 Menschen sind auf der Flucht, ausweglos im Gebirge, ohne Nahrung und Wasser, voller Angst und Schrecken durch die grauenhaften Taten fanatischer Kämpfer. Wir klagen Gott unsere Schmerzen und unsere Hilflosigkeit und bitten: Herr, erbarme dich.

Mögen die Worte aus Psalm 121 nicht nur uns in unserer Betroffenheit trösten und stärken, sondern auch unsere verfolgten Glaubensgeschwister in den nordirakischen Bergen:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht.“